

Bildung darf nicht am Schulweg scheitern

Limburg-Weilburg. Einkommensschwache Familien sollen Schulwegkosten erstattet bekommen. Das haben jetzt die Grünen gefordert. „Die fehlende Kostenübernahme für die Schülerbeförderung im Anschluss an die Mittelstufe stellt insbesondere für Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien eine hohe Hürde beim Erreichen des bestmöglichen Bildungsabschlusses dar. Dieser Missstand muss dringend geän-

dert werden. Wir fordern den hessischen Landtag deshalb auf, dem Antrag unserer Landtagsfraktion zuzustimmen“, so Sabine Häuser-Eltgen, die bildungspolitische Sprecherin der Grünen im Kreistag.

Die Grünen sehen sich in ihrer Forderung durch einen Beschluss des Sozialgerichtes Marburg (S 5 AS 309/10 ER) vom August diesen Jahres bestärkt. Das Gericht hat in einer Eilentscheidung festgestellt, dass die

Kosten einer Schülerin, für den Weg zur Schule zusätzlich zu den sonstigen Leistungen des SGB II in voller Höhe zu zahlen sind. „Das ist eine gute Nachricht für alle einkommensschwachen Familien. Der Kreis sollte alle zuständigen Stellen in Hessen und die Eltern umgehend über diesen Beschluss informieren.“

Eine verbindliche Regelung sei aber dennoch längst überfällig.

Denn: „Auf der einen Seite eine Bildungs-Chipkarte einzuführen und auf der anderen Seite Schülerinnen und Schülern den Besuch der gymnasialen Oberstufe zu erschweren ist grotesk. Der Zugang zu möglichst hohen Bildungsabschlüssen verbessert die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ist somit eine der wirksamsten Maßnahmen einer präventiven Sozialpolitik“, so Cornelius Dehm, Kreisvorsitzender der Grünen.